



NACHSORGE NACH EINER OPERATION

Allgemeine Hinweise

- Sobald Sie zu Hause ankommen, können Sie das kleine **weiße Pflaster** an einem der Beine Ihres Tieres abnehmen. Dies dient dem kurzzeitigen Schutz der Stelle, an der der **Venenkatheter** lag.
- Der **blaue Druckverband** an einem der Hinterbeine Ihres Tieres ist am Operationstag kurz vor der **Nachtruhe** zu entfernen. Dieser diente dem Schutz der Stelle, an der ein arterieller Katheter zur invasiven Messung des Blutdrucks Ihres Tieres lag.
- Im Anschluss an eine Narkose oder Operation sollte Ihr Tier **ruhig** und **warm** gehalten werden.
- Hunde sollten nur 3-4 mal täglich **kurz** an der Leine ausgeführt werden.
- **Anstrengungen** wie z.B. Rennen, Springen, Spielen, Treppensteigen u.ä. sind zu **vermeiden!**
- In einigen Fällen kann eine postoperative **Boxenruhe** erforderlich sein.
- Die individuellen Anforderungen für die Nachbehandlung Ihres Tieres werden Ihnen im **Entlassungsgespräch** ausführlich erörtert.

Wundschutz, Wundkontrolle und Fädenziehen

- Die **Operationswunde** darf bis zum Fädenziehen **nicht beleckt werden**. Deswegen ist es unbedingt notwendig, dass Ihr Tier durchgehend, auch in der Nacht einen **Leckschutz (Kragen, Body)** trägt.
- In der Regel erfolgt eine erste **Wundkontrolle** nach 2-4 Tagen.
- Ob weitere Kontrollen notwendig sind, hängt vom Heilungsverlauf ab.
- Überprüfen Sie **2x täglich** die Operationswunde. Diese sollte **trocken** sein und keine starken Schwellungen oder Rötungen aufweisen.
- Das **Ziehen der Fäden** findet normalerweise **10 Tage** nach der Operation statt.
- Die Kontrollen sowie das Fädenziehen können in vielen Fällen auch durch den Haustierarzt / die Haustierärztin erfolgen.
- **Verbände** müssen vor **Nässe geschützt werden** und sollten alle 3-5 Tage vom Haustierarzt / der Haustierärztin gewechselt werden.

Futter und Wasser

- Sie können Ihrem Tier in der Regel **Wasser sowie Futter** nach Ihrer Ankunft Zuhause anbieten.
- Füttern Sie zunächst **kleine Portionen**. Am **Folgetag** kann die Fütterung wieder normal erfolgen.



Medikamente

- Ihr Tier muss nach der Operation noch **Medikamente** einnehmen. Die **Behandlungsanweisung** und **Dosierung** entnehmen Sie bitte der Aufschrift den Ausgabebehältnissen.
- Bitte geben Sie auf keinen Fall zusätzliche Medikamente ohne vorherige **Rücksprache** und ziehen Sie nicht die nächste Medikamentengabe vor.
- Bei **Unklarheiten** wenden Sie sich bitte an unsere **tiermedizinischen Fachangestellten**.

Melden Sie sich bei Sorgen oder Rückfragen gerne telefonisch bei uns oder Ihrem Haustierarzt / Ihrer Haustierärztin.

Dies gilt v.a. für folgende **Probleme**:

- Appetitlosigkeit für mehr als 24 Stunden
- Erschwerte Atmung
- Blutungen oder Wundausfluss länger als 24 Stunden nach der Operation
- Anhaltendes Erbrechen oder Durchfall
- Anhaltende Schmerzen, Depression oder Schwäche

Wir wünschen Ihrem Tier eine gute Besserung und bedanken uns bei Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.


Dr. med. vet. Georg Papadopoulos


Ulrike Eßrich